



DOSSIER No.: OD 1338

NAAM: FREIE SOZIALISTISCHE BLÄTTER

Uit		In		Uit		In		Uit		In	
Datum	Aan	Datum	Datum	Aan	Datum	Datum	Aan	Datum	Datum	Aan	Datum

20/3-52 Sic 24/3  
 4 SEP. 1950 Ko  
 6 SEP. 1950

# MINUTENBLAD

DOSSIER No. OD 1338

NAAM: FREIE SOZIALISTISCHE BLÄTTER

1. Aangelegd op verzoek van B-IV.  
4.2.49, ACD-4b.

*ll*

B VIK

# INHOUDSOPGAVE

DOSSIER Nr.: OD 1338

NAAM: FREIE SOXIALISTISCHE BLÄTTER

Volg Nr.	AFZENDER	Agenda Nr.	INGELEGD	
			Datum	Par.

S.T.

18 April 1950.

Nol Geh./Gr.V.D. 203/50.

Bijl.: twee.

Onderwerp: Verspreiding van pamfletten  
door H. Leenders.

OP KAART
ACD/ 45
DAI: 457
PAK: 2

6.151  
01.163

6.151  
01.4

21 APR. 1950

ACD/ 04020

05.41

6.151

01.4

6.151

co 5040

Onder verwijzing naar brief Litt F 66  
Gehem/Gr.V.D. 1340/49 d.d. 11 October 1949  
van G.M., met een bijlage, onderwerp :  
P.L.A. van Buren-Lensinck, alias G. Giseken"  
en daaraan voorafgaande brieven, moge ik U  
bijgaand doen toekomen een uittreksel uit  
een rapport, opgemaakt door Z, met een  
bijlage, betreffende het verspreiden van  
pamfletten door H. Leenders, naar de inhoud  
waarvan ik U korthedshalve moge verwijzen.

S.T.

S.T.

Aan: B.V.D.

Typ: 18.

Bl.: 9

UITTREKSEL.

VEILIGHEIDSBERICHT.

No. 23/50 G.V.D.

Datum van bericht: 8 April 1950.  
Rapporteur:  
Betrouwbaarheid bericht: goed.  
Betrouwbaarheid berichtgever: goed.  
Met wie samengewerkt: gene.  
Welke acties ondernomen: gene.



BERICHT.

Op 8 April 1950 omstreeks 19.00 uur werd mij door een contact een pamflet overhandigd, hetwelk in de gemeente Vaals op 8 April 1950 door de bezorger van het dagblad "De Waarheid" is verspreid. Bedoeld pamflet gaat als bijlage bij dit bericht. De bezorger van het dagblad "De Waarheid" hier ter plaatse is genaamd:

LEENDERS, Hubert,  
geboren te Aken 12 Maart 1890, van Nederlandse nationaliteit, gehuwd,  
zonder beroep, wonende te Vaals Kerkstraat nr. 6.  
lid van de C.P.N. afdeling Vaals.

Zie mijn berichten:

- Nr. 35/49 G.V.D. d.d. 19 Juni 1949;
- Nr. 44/49 G.V.D. d.d. 15 Juli 1949;
- Nr. 65/49 G.V.D. d.d. 28 September 1949;
- Nr. 20/50 G.V.D. d.d. 31 Maart 1950.

Typ: 18.  
Coll.: p

# Lijst 3

**COMMUNISTEN EN PARTIJLOZEN**

## ***Vrolijk Paasfeest!***

Maar de vleesprijzen zijn bijna tweemaal zo hoog als in November van het vorig jaar. In de laatste drie weken werden ze ruim 20 % hoger. Arbeiders en kleine zelfstandigen kunnen het dure vlees niet meer betalen.

Dat komt omdat de regering van P.v.d.A., K.V.P. en V.V.D. zoveel mogelijk vlees uitvoert.

Het geld daarvoor ontvangen belegt ze in kanonnen en bommen. Millioenen gaan weg aan bewapening.

De werkloosheid stijgt met sprongen.

Denk maar aan de sigarenindustrie.

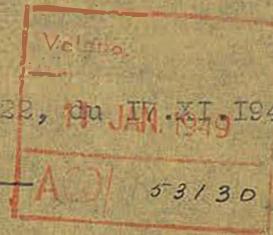
***Wilt U een andere koers?***

Stemt dan, op 26 April a.s., voor Vrede en Brood



B.  
D.A./I.067/11.189

REF.- Votre note n° 49.122, du 17.11.1948.



Comme suite à votre note précitée, veuillez trouver ci-joint photocopie d'un tract édité par la FEDERATION ANARCHISTE DE FRANCE sous le titre "FREIE SOZIALISTISCHE BKAETTER".

Quelques exemplaires de cette publication ont été adressés au groupe "SPARTACUS" d'Anvers, par l'intermédiaire d'un contact international dont l'identité est restée inconnue.

Attirons tout particulièrement l'attention sur la teneur des deux derniers paragraphes de la page 2.

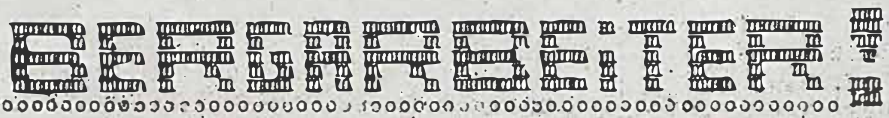
Le 21 décembre 1948.-

Le texte ci-dessous est la traduction en allemand de l'appel publié le 29 Octobre par le "Libertaire" en faveur de la grève de solidarité avec les mineurs en lutte. Diffusez-le parmi les travailleurs de langue allemande !

-----

F R E I E   S O Z I A L I S T I S C H E   B L A E T T E R

Sonderausgabe ----- 30. Oktober 1948



Der untenstehende Aufruf ist vom "Libertaire" am 29. Oktober veröffentlicht worden.

Die Anarchistische Föderation spricht zu Euch :

Seit 35 Tagen führt ihr einen Streik, den ihr frei beschlossen habt und der mehr als gerechtfertigt ist, einen Streik zur Verteidigung eurer Lebensbedingungen. Nicht für diese oder jene Politik, nicht für oder gegen die UNO, für oder gegen Stalin oder Truman streikt ihr. Im Gegenteil, ihr fühlt, dass ihr dem Streik Ziele setzen müsst, die den Einsatz lohnen.

IHR WISST ABER AUCH :

- dass die meisten eurer Gewerkschaftsführer im Streik ein Instrument für ihre Politik sehen ;
- dass der Staat eure Bewegung unterdrücken will und dass die ganze Arbeiterklasse das Opfer wäre.

Der Staat ist durch die Nationalisierungen zum Unternehmer geworden, zu einem unbarmherzigen Unternehmer. Die Nationalisierungen waren nichts anderes als ein schändlicher Betrug, denn die Grube gehört dem Grubenarbeiter ebensowenig, wie im Jahre 1938. Ihr seht heute, wie zu den Zeiten Briands und Clémenceaux, eine Repressionsarmee vor euch, mit dem Unterschied, dass sie diesmal von einem sozialistischen Minister dirigiert wird.

Die grossen Gewerkschaften verraten euch : F.O. und C.F.T.C. (die sozialdemokratische und die christliche Gewerkschaft) verurteilen eure Aktion. Die C.G.T. aber, die von Politikern im Dienste Stalins geleitet wird, stösst euch in eine Aktion, ohne euch die für den Kampf und den Sieg notwendigen MITTEL zu geben.

Die C.G.T. weigert sich, den Eisenbahnerstreik zu entfesseln, o b w o h l die Eisenbahner bereits für den Streik gestimmt haben.

Die C.G.T. spricht kein Wort über den STREIK MIT BETRIEBSUEBERNAHME DURCH DIE ARBEITER, DIE GRUBE DEN GRUBENARBEITERN !

Indem die C.G.T. den GENERALSTREIK verweigert, indem sie das Streikziel der BETRIEBSUEBERNAHME DURCH DIE ARBEITER, diese erste Etappe der sozialen Umwälzung verweigert, schiebt sie euch in einen Kampf, für den sie euch die nötigen Waffen vorenthält. DIES IST VERRAT.

Ebenso schadet sie der Solidarität. Wenn die anderen Berufszeige sich heute nicht rühren - für den Generalstreik, für eine wirkliche soziale Umwälzung würden sie sich in Bewegung setzen.

Die Produktionspolitik von Thorez bis Waziers hat es dem Herrn Lacoste ermöglicht, entsprechende Reserven anzulegen und euch jetzt damit zu verhöhnen.

Heute erfasst ihr auch den Verrat dieses Thorez, der euch 1944 befahl, De Gaulle zuliebe die Waffen zu liefern, die ihr heute braucht.

Der gegenwärtige Verrat ist nämlich nur die Fortsetzung der verräterischen einer ganzen Geschichte der angeblich "kommunistischen" Partei Stalins, von Kampf gegen die ukrainischen Revolutionäre im Jahre 1921, gegen die chinesischen

Freie Sozialistische Blätter

Arbeiter in Kanton 1927, gegen die Deutschlands 1933, die Spaniens 1938 bis zur Verleumdung (in Frankreich seit dem Kriegsende) der streikenden Bucharbeiter, Postler und Renault-Arbeiter, bis zu der plötzlichen Kapitulation im letzten November.

KAMERADEN! KUMPELS!

Fragt doch eure Führer, warum sie den Generalstreik nicht ausgelöst haben, warum sie ausserhalb der Bergarbeitergebiete keine einzige Solidaritätsversammlung durchgeführt haben, warum sie euch niemals sagten: "NEHMT DIE GRUBEN IN EURE EIGENEN HAENDE, BEUTET SIE SELBST FUER EUCH ALLE AUS, OHNE STAAT!"

Sie werden euch darauf nicht antworten. Denn die Antwort lautet:

Sie haben Angst. Angst vor eurer riesigen Kraft, Angst, dass ihr über sie hinwegschreiten könntet, Angst, dass das Volk seine Revolution ohne sie und gegen sie durchführt, denn ihr einziges Ziel ist die Unterstützung des Stalinimperialismus.

Darum, um den stalinistischen Verrat zu brechen, um die Regierungsreaktion zu besiegen, gilt es ZUR WIRKLICHEN AKTION überzugehen!

Es gilt: die politisierenden Gewerkschaftsführer durch DELEGIERTE aus eurer Mitte und unter eurer Kontrolle zu ersetzen, die allüberall verantwortliche STREIKKOMITEES bilden; die Arbeiter zur Einheit für den Streik mit Betriebsübernahme aufzurufen, und das heisst im Falle der Kohlengruben die Verwirklichung des Lösungswortes:

DIE GRUBEN IN DIE HAENDE DER GRUBENARBEITER im Dienste der Allgemeinheit!

Wir rufen die ausländischen Arbeiter zum gemeinsamen lückenlosen Streik; die Arbeiter im Waffenrock; die Arbeiter der anderen Berufszweige zum Generalstreik, der Hauptbedingung des Sieges!

Organisiert bewaffnete Arbeitermilizen!

DIE ANARCHISTEN SIND MIT EUCH IN DER ERSTEN REIHE DES KAMPFES.

ES LEBE DER REVOLUTIONAERE STREIK!

Die Anarchistische Föderation.

oooooooooooooooooooo

A . S . Y . L . R . E . C . H . T .

In der gleichen Nummer des "Libertaire" finden wir folgende Zeilen:

WIR GRUESSEN HIER DIE DEUTSCHEN KRIEGSGEFANGENEN; DIE DURCH IHREN GEMEINSAMEN KAMPF MIT IHREN FRANZOESISCHEN KAMERADEN EIN HERRLICHES KLASSENBEWUSSTSEIN BEWIESEN HABEN UND DIE JETZT ALLE MOEGELICHEN HASSERFUELLTEN POLIZEIBRUTALITAETEN ZU ERTRAGEN HABEN WERDEN. Wir grüssen alle ausländischen Arbeiter, die in Frankreich eine Zufluchtstätte zu finden glaubten und die jetzt an die Grenze gebracht werden, doch nicht vom Volk, sondern von der Bestie Staat!

SOLIDARITAETSAKTION MIT DEN VON DER REPRESSION BETROFFENEN BERGARBEITERN.

Eine breite Solidaritätsaktion mit den von der Regierungsrepression betroffenen streikenden Bergarbeitern hat begonnen. Alle Spendenbeiträge sind zu senden an: R.JOULIN, 145, Quai Valmy, Paris 10°.

ALLE ZUSCHRIFTEN an die "Freien Sozialistischen Blätter" sind zu richten an: "Freie Sozialistische Blätter" b. J o u l i n , 145, Quai Valmy, Paris 10°.

W/spul

No.: B. 49122

Betr.: FREIE SOZIALISTISCHE BLÄTTER.

IV. RD.3

Blijkens hier te lande verkregen inlichtingen zou in België een blad worden uitgegeven onder de titel "Freie Sozialistische Blätter".

Daar het ons tot heden niet is mogen gelukken een exemplaar van dit blad te verkrijgen, zou ik het zeer op prijs stellen te mogen vernemen, wat in België hieromtrent bekend is, waarbij ik tevens gaarne zou worden ingelicht omtrent de erbij betrokken personen.

17-11-48

No: 525.

5 November 1948.

Onderwerp: "Freie Soz. Blätter".-

Bijlagen : één.

Volgno.

9 NOV. 1948

ACD/ 49122

Hiermede moge ik U berichten, dat ik van bevriende zijde te Antwerpen, inzage verkreeg van een in de Duitse taal gedrukt blaadje, waarvan de kop is samengesteld als op de hierbij gevoegde bijlage is weergegeven.

Het bewuste exemplaar werd aan mijn zegsman slechts tijdelijk ter inzage afgestaan, zodat het niet mogelijk was dit aan mij te verstrekken.

Deze tijdelijke inzage werd, volgens mededeling van zegsman, benut, door hiervan bij "Spil" reproducties te doen vervaardigen.

Wellicht is het hoofd van de betrokken afdeling bij ons reeds volkomen op de hoogte van de uitgifte van bedoeld blad en van de daarbij betrokken personen.

Echter rekening houdende met de mogelijkheid dat dit niet het geval zou kunnen zijn, meen ik goed te doen het vorenstaande te zijner kennis te brengen.

W.-

Brief aan W. (Storck), dat volgens verkregen inlichtingen in Nederland) in België een blad zou worden uitgegeven onder de titel "Freie Sozialistische Blätter"

Wat heden is ons nog niet gelukt te exemplaren daarvan te verkrijgen. Gunde dees opsporingsstellen te vernemen of in België de afdeling iets bekend is, alsmede omtrent de personen, die daarbij betrokken zijn, 8-11-48 13 II

opdracht in P.D. 1054

52

F R E I E   S O Z I A L I S T I S C H E   B L Ä T T E R .

Heraus gegeben von der "SPARTAKUS GRUPPE" mit Hilfe der CRIA  
und der Spanischen Genossen.

No:5.

Juni 1948.

Alle zuschriften und Bestellungen an eine der folgenden  
Adressen:

Jan Globig, Nwe Heerengracht 35 Amsterdam(C) Holland.

Robert Joulin; 145 Quai Valmus Paris X("Freie Sozialistische  
Blätter")

Weitere Korrespondenzadressen im Ausland:

John Olday, 15, Orsett Ter, London, W.2.- England.

Othmar Hauser o/o Buri, Affolternstr.123, Zurich, 50 -Schweiz.

C.R.J.A. } Internationale  
                  } Anarchistische  
                  } Coöperative  
                  } Communiste

DD  
1210